



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION RASTATT/BADEN-BADEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

02. September 2010

Medieninfo der Polizeidirektion Rastatt/Baden-Baden

Zwei Einbrüche

Rastatt – Zwei Einbrüche zum Nachteil eines Sportvereines in der Seestraße wurden in den beiden zurückliegenden Nächten verübt. Zwischen Dienstagabend, 22.00 Uhr, und Mittwoch, 11.30 Uhr, wurde ein verschlossenes Tor einer Geräte- und Materialhalle gewaltsam geöffnet, ebenso wurden Schränke und Spinde teilweise gewaltsam aufgebrochen. Entwendet wurden mehrere Arbeitsmaschinen und ca. 35 Liter Dieselkraftstoff. Vermutlich gleiche Täter gelangten zwischen Mittwochabend 22.00 Uhr und Donnerstag 10.00 Uhr über ein Fenster in das Vereinsgebäude. Aus einer verschlossenen Gerätehalle wurden wiederum Arbeitsmaschinen und zudem Maschinenöl gestohlen. Die Höhe des Diebstahl- und Sachschadens steht derzeit noch nicht fest. Hinweise an das Polizeirevier in Rastatt, Tel. 07222/761-0.

Unfallflucht in der Friedrich-Ebert-Straße

Rastatt – Ein zum Parken abgestellter Pkw Volvo wurde zwischen Dienstagabend, 22.30 Uhr, und Mittwoch, 14.00 Uhr, in der Friedrich-Ebert-Straße von bislang unbekanntem Fahrzeugführer am linken vorderen Kotflügel erheblich beschädigt und ein Sachschaden in Höhe von rd. 1.000 Euro verursacht. Anschließend entfernte sich der Verursacher unerlaubt von der Unfallstelle. Hinweise nimmt das Polizeirevier Rastatt unter Telefon 07222/761-0 entgegen.

Zeugen zu Unfall gesucht

Rastatt – Zu einem Verkehrsunfall am Mittwochvormittag gegen 08.55 Uhr in der Friedrich-Ebert-Straße sucht die Polizei Zeugen. Dort hatte auf der Friedrich-Ebert-Straße, kurz vor der Kreuzung Lützower Straße, ein Pkw-Fahrer einen Radfahrer überholt. Anschließend war der Pkw nach rechts abgebogen und hatte dabei den Radfahrer, der geradeaus weiterfahren wollte, geschnitten. Der Radfahrer versuchte einen Zusammenstoß zu vermeiden. Dieser kam jedoch zu Fall und auf dem Gehweg zum Liegen. Dabei zog sich der Radfahrer Verletzungen zu. Der Pkw-Fahrer entfernte sich zunächst unerlaubt von der Unfallstelle. Dieser konnte später an der Halteranschrift ermittelt werden. Beide Unfallbeteiligte machten gegenüber der Polizei unterschiedliche Angaben zum Unfallhergang.

Personen, die den Unfall beobachtet haben und entsprechende Erkenntnisse mitteilen können, werden gebeten sich beim Polizeirevier Rastatt, Tel. 07222/761-0, zu melden.

Verdächtige Wahrnehmung

Kuppenheim – Eine Hinweisgeberin teilte in der Nacht zum Donnerstag gegen 02.00 Uhr der Polizei mit, dass sich in der Tulpenstraße zwei Männer verdächtig verhalten würden, die mittels Taschenlampen in geparkte Fahrzeuge hinein leuchteten. Von einer Streifenbesatzung konnte gegen 02.15 Uhr eine Person in der Herrenackerstraße festgestellt werden, die bei Erkennen des Streifenwagens sofort in Richtung Raoneser Platz flüchtig ging. Diese Person war ca. 16 Jahre alt, schlanke Statur, trug eine Jeanshose und eine hellbraune Lederjacke. Diese konnte im weiteren Verlauf im dortigen Bereich nicht mehr angetroffen werden. Hinweise auf Straftaten ergaben sich in der Folge nicht.

Zwei Pkw-Aufbrüche

Kuppenheim – Am Donnerstagvormittag wurden der Polizei zwei Pkw-Aufbrüche in der Bannstraße und im Zeisigweg angezeigt. In der Bannstraße wurde zwischen Mittwochabend, 20.15 Uhr, und Donnerstagmorgen, 05.20 Uhr, ein Pkw Daimler Benz aufgebrochen und aus dem Fahrzeuginnern eine Geldbörse samt Inhalt entwendet. An einem Pkw Citroen wurde im Zeisigweg, zwischen 05.00 Uhr und 05.15 Uhr, eine Tür aufgehebelt und dann ebenfalls eine Geldbörse samt Inhalt gestohlen. Hinweise an das Polizeirevier Gaggenau, Tel. 07225/9887-0.

Zwei Krad-Fahrer verletzt

Forbach – Bei einem Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag gegen 14.20 Uhr auf der B 462 wurden zwei Motorradfahrer verletzt. Ein 33-jähriger Krad-Fahrer war dort von Forbach kommend in Fahrtrichtung Freudenstadt unterwegs. Ca. zwei Kilometer nach Ortsende Forbach bemerkte er im Bereich einer Rechtskurve einen vor einer Baustellenampel wartenden 33-jährigen Motorradfahrer zu spät und fuhr auf diesen auf. Während der Verursacher leicht verletzt wurde und nach ambulanter Behandlung aus einem Krankenhaus wieder entlassen werden konnte, wurde der geschädigte Krad-Fahrer schwer verletzt und stationär in einem Krankenhaus aufgenommen. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von rd. 4.000 Euro.

Sachbeschädigung

Gernsbach – Eine Fensterscheibe des Jugendhauses in Gernsbach in der Schwarzwaldstraße wurde in der Nacht zum Donnerstag gegen 01.45 Uhr mutwillig eingeschlagen oder eingeworfen. Ein Tatverdacht richtet sich gegen drei junge Männer im Alter von 16 – 20 Jahren, die schwarz gekleidet und mit Kopfbedeckungen im dortigen Bereich gesehen worden waren. Hinweise an den Polizeiposten Gernsbach, Tel. 07224/3663.

Kleinkraftradfahrer erfasst Fußgänger/Zeugen gesucht

Gaggenau – Ein 17-jähriger Kleinkraftradfahrer war am Donnerstagmorgen gegen 06.10 Uhr auf der Hauptstraße von der Stadtmitte kommend unterwegs und bog nach links in die Sulzbacher Straße ein. Ca. 20 Meter nach dem Einmündungsbereich erfasste der Zweiradfahrer einen 27-jährigen Fußgänger, der die Sulzbacher Straße in Richtung Gaggenau-Ottenau überquerte und dabei vermutlich nicht auf den Fließverkehr achtete. Bei dem Zusammenstoß wurden der Kleinkraftradfahrer leicht und der Fußgänger schwer verletzt. Dieser musste zur weiteren Behandlung in eine Klinik nach Karlsruhe verbracht werden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf ca. 1.000 Euro. Personen, die Angaben zum Unfallgeschehen machen können, werden gebeten sich beim Polizeirevier in Gaggenau unter Telefon 07225/99097-0 zu melden.

Roller-Fahrer nach Flucht gestellt

Ottersweier – Weil ein Roller auffallend laut war, kein Rücklicht und auch kein Kennzeichen hatte, sollte der Fahrer dieses Zweirads in der Nacht zum Donnerstag gegen 00.30 Uhr kontrolliert werden. Der Roller war am „Jäger-Kreisel“ aufgefallen und der Fahrer fuhr mit diesem in Richtung Ottersweier davon. In der Folge wurden von dem Fahrer das eingeschaltete Blaulicht und deutliche Anhaltzeichen der Polizei missachtet. Kurz vor Ottersweier wendete der Zweiradfahrer und fuhr wieder in Richtung Bühl davon. Nachdem er in Höhe des Friedensweges nach links abgebogen war, kam er aufgrund eines Fahrfehlers auf den unbefestigten Untergrund neben der Fahrbahn zu Fall. Unverletzt flüchtete er dann sofort zu Fuß über ein Ackergelände. Dort konnte er von einem naheilenden Polizisten schließlich gestellt werden. Die weitere Überprüfung ergab, dass der 14-jährige Roller-Fahrer weder im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Ferner war der Mofa-Roller durch technische Veränderungen derart getunt, dass die erlaubte Geschwindigkeit von 25 km/h auf 70 km/h erhöht werden konnte. Zudem war das Zweirad nicht versichert. Die entsprechenden Anzeigen werden nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen erstattet.